

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle
Erlenweg 4
56203 Höhr-Grenzhausen
Mail: info@gruene-hg.de
Web: www.gruene-hg.de

Höhr-Grenzhausen, 29.10.2020

CDU für Schottergärten?

Mit Ungläubigkeit und Erstaunen haben wir, die Grüne Stadtratsfraktion, zur Kenntnis genommen, dass hier gute, neue Ideen, wie man Neubaugebiete ökologischer gestalten kann, „plattgemacht“ und zerpfückt werden. Wir kritisieren auch den reißerischen und polemischen Stil dieses Artikels. Die CDU Höhr-Grenzhausen hat wohl noch keine Kenntnis davon, dass Schottergärten in Baden-Württemberg verboten sind (so beschlossen von der Grün-CDU-geführten Regierung).

Schottergärten versiegeln den Boden und gefährden die Artenvielfalt. Sie heizen in trockenen Sommern die Luft auf und führen zu zunehmender Erhitzung. Während Blumenwiesen und Pflanzen dazu beitragen, die Umgebung zu beschatten, das Klima zu verbessern und Insekten Nahrung zu geben. Das müsste eigentlich Herrn Mathy, Gärtnermeister, bekannt sein. Den „drastischen Anstieg der Baukosten“ durch zusätzliche Begrünung der Dächer (im Übrigen sind nur Nebengebäude unter 10 Grad Dachneigung ab 20qm aufgeführt), können wir auch mit viel Anstrengung nicht erkennen. Die vorliegenden Textfestsetzungen lassen viele Ausnahmen zu, so dass keine Mehrkosten zu befürchten sind. Unsere Fraktion hat im Bauausschuss einen weitestgehenden Antrag gestellt, z.B. Rad- und Fußwege mitzuplanen sowie einen Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr.

Zu bewerten wäre auch, dass aufgrund des Klimawandels mit zunehmender Trockenheit in den Sommern jeder EigentümerIn den Einbau einer Brauchwasseranlage vornimmt. Andere Punkte wären die südliche Ausrichtung der Dächer zur Installation von Photovoltaik, die zusätzliche Beschattung der Parkflächen durch Sträucher und Bäume. Hiervon „fachlich grob und falsch“ zu sprechen, finden wir unqualifiziert. Unsere Fraktion hat sich viele Gedanken zu zukünftigen Vorschriften in Neubaugebieten gemacht, zudem: Kann man der Verwaltung und der Bauabteilung mit ausgebildeten diplomierten Ingenieuren unterstellen, sie wären „inkompetent“? Dies zeugt von eigener Unwissenheit!

Was die CDU Höhr-Grenzhausen mit „Verbotssphantasien der Grünen“ reißerisch darstellt, entstammt im Wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Beispielhaft genannt sei Prof. Michael Bruse, Universität Mainz, der sich als Geograph und Geoinformatiker auf die Erforschung des städtischen Mikroklimas spezialisiert hat.

Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Höhr-Grenzhausen